
Dritte Abtheilung.
Beschreibung der einzelnen Erdtheile.

Erstes Hauptstück.

Europa.

Asias westlichste, größte, vielfach gegliederte, aus dem Ozeane und Binnenmeeren hervorragende Halbinsel,

Europa, wird gewöhnlich, und mit Recht, als ein besonderer Erdtheil betrachtet. Auf der nördlichen, landreicheren und lichtärmeren Halbkugel der Erde, größtentheils im gemäßigten Erdgürtel, zwischen Asia, Afrika und Nordamerika liegend, fallen die Stralen der Sonne im Winter, (wenn die Sonne der Erde am nächsten ist) am schiefsten, im Sommer (wenn die Erde am weitesten von der Sonne entfernt ist) unter den größten Winkeln auf unsern Erdtheil. Von $7^{\circ} 20'$ bis $82^{\circ} 40'$ östlicher Länge (den ersten Meridian von Ferro, d. i. 20° westlich von Paris, angenommen) und von 36° bis $71^{\circ} 11' 30''$ nördlicher Breite erstreckt Europa sich.

Der südlichste Punkt ist die Spitze von Tarifa, nicht das Vorgebirge Matapan auf Morea, welches 20 Breiteminuten, oder fünf deutsche Meilen, nördlicher, als die genannte Südspitze liegt.

Als nördlichster Punkt wird das (nicht auf dem Lande, sondern auf einer Insel liegende) Nordkap allgemein angenommen. Der nördlichste Punkt des Festlandes ist die Spitze Nordkunn, unter $71^{\circ} 6'$ nördlicher Breite. Die

äußersten Punkte gegen West werden durch die westlichsten Punkte der Insel Ireland gebildet, und an der Kara, einem kleinen Flusse, welcher sich in das nördliche Eismeer ergießt, reicht Europa